

Anmeldung bitte per Fax an:
 06421 58-65444 - Marburg
 09771 908-989409 - Bad Neustadt
 0641-98543489 - Gießen
 069-6301-84466 - Frankfurt
 oder per e-mail
 jaegery@med.uni-marburg.de
 castroke@neurologie-bad-neustadt.de
 kinderneurologie@paediat.med.uni-giessen.de
 epilepsiezentrum@kgu.de
 Anmeldung erbeten bis jeweils eine Woche
 vor dem jeweiligen Fortbildungstag.
 Die Anmeldungen werden ggf. weitergeleitet.

Teilnehmer/in:

Titel Vorname Nachname

Klinik/Institut/Praxis/Firma Abteilung

Straße, Nr. (Postfach)

PLZ Ort

Telefon

Fax

E-Mail

10. Juni 2016 in Marburg

01. Juli 2016 in Bad Neustadt/Saale

11. November in 2016 Gießen

25. November 2016 in Frankfurt a.M.

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.

Datum Unterschrift

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
 sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie erstmals im Jahr 2016 zu einer Fortbildungsreihe zur Epilepsie in Hessen und Unterfranken einladen. Die Veranstaltung findet an vier Tagen statt, und richtet sich an Ärzte, MTAs, MFAs, Pflegekräfte, Therapeuten und Sozialarbeiter, die mit Epilepsiepatienten arbeiten.

Ziel der Fortbildungsreihe ist, in komprimierter Form aktuelles Wissen zu Epilepsie zu vermitteln, und dessen praktische Anwendung zu demonstrieren, um die interdisziplinäre Therapie sowie die sozialmedizinische Versorgung von Patienten zu verbessern.

Eine Anmeldung für einzelne Fortbildungstage ist möglich, Schwerpunkte liegen auf sozialmedizinischen Aspekten mit Epilepsieberatung in Marburg und Epilepsie-rehabilitation in Bad Neustadt, Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Gießen sowie Epilepsiechirurgie in Frankfurt.

Die Fortbildungsreihe wird von der Rhön-Klinikum AG im Rahmen des Innovationspools „Behandlungsexzellenz und Netzwerkmedizin“ gefördert, und wir freuen uns, Ihnen eine kostenfreie Teilnahme anbieten zu können. Die Veranstaltungen in Hessen dienen auch der Ausbildung von Epilepsy-Coaches im Rahmen der "Initiative Epilepsie Kompetenz-Land Hessen".

Wir wünschen Ihnen und uns einen lebhaften und praxisrelevanten Erfahrungsaustausch und würden uns sehr freuen, Sie in Marburg, Bad Neustadt, Gießen und Frankfurt begrüßen zu dürfen.

Ihre
 PD Dr. Adam Strzelczyk

Prof. Dr. Susanne Knake

Dr. Tobias Knieß

Prof. Dr. Bernd A. Neubauer

Prof. Dr. Felix Rosenow

Tagungsorte

Freitag, den 10. Juni 2016 (max. Teilnehmeranzahl: 120)
 Universitätsklinikum Marburg
 Hörsaal IV (Ebene 0 Raum 18000, 3. Bauabschnitt)
 Klinik für Neurologie
 Baldingerstrasse
 35043 Marburg

Freitag, den 01. Juli 2016 (max. Teilnehmeranzahl: 40)
 Neurologische Klinik GmbH
 Raum 940
 Von-Guttenberg-Straße 10
 97616 Bad Neustadt/Saale

Freitag, den 11. November 2016
 Universitätsklinikum Gießen
 Abt. Kinderneurologie, Sozialpädiatrie und Epileptologie
 Feulgenstr. 10-12
 35392 Gießen

Freitag, den 25. November 2016
 Universitätsklinikum Frankfurt
 Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie
 Schleusenweg 2-16, Haus 95
 60528 Frankfurt am Main

Organisation und Rückfragen

PD Dr. Adam Strzelczyk
 Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main
 Tel.: 069-6301-7466
 Fax: 069-6301-84466
 e-mail: adam.strzelczyk@kgu.de

Die Zertifizierung durch die Landesärztekammer Hessen bzw. die Bayerische Landesärztekammer mit CME Punkten sowie mit Zertifikats-Fortbildungspunkte durch die Deutsche Gesellschaft für Epileptologie wird beantragt.

Sponsoren: Die Fortbildungsreihe erfolgt im Rahmen des Projektes „Evaluation und Weiterentwicklung der Epilepsieberatung und interdisziplinärer Epilepsiebehandlung in Hessen und Unterfranken“ (Projekt-Nr. 35, Leitung: PD Dr. Adam Strzelczyk, MHBA) mit finanzieller Unterstützung aus dem Innovationspool „Behandlungsexzellenz und Netzwerkmedizin“ der Rhön-Klinikum AG. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit der "Initiative Epilepsie Kompetenz-Land Hessen".

Fortbildungsreihe zu Epilepsie in Hessen und Unterfranken

10. Juni 2016
 Marburg

01. Juli 2016
 Bad Neustadt/Saale

11. November 2016
 Gießen

25. November 2016
 Frankfurt a.M.

Vorläufiges Programm - Eintritt frei



Treffen 1
Datum Freitag, 10.06.2016
Ort Marburg
Schwerpunkt Epilepsieberatung

ab 08:30 Registrierung

09:00-10:30 Block I
Vom ersten Anfall bis zur Syndromdiagnose
Adam Strzelczyk, Frankfurt
EEG in der Epilepsiediagnostik
Sebastian Bauer, Frankfurt
Bildgebende Verfahren bei Epilepsie
Susanne Knake, Marburg

10:30-11:00 PAUSE

11:00-12:30 Block II
Pharmakotherapie der Epilepsien
Felix von Podewils, Greifswald
Besonderheiten bei Frauen, Schwangerschaft und Stillzeit
Katja Menzler, Marburg
Epilepsiechirurgie bei therapierefraktären Patienten
Barbara Carl, Marburg

12:30-13:30 MITTAGSPAUSE

13:30-15:00 Block III
Ziele und Inhalte der Epilepsieberatung
Juliane Schulz, Marburg
Berufliche Folgen eines ersten Anfalles
Adam Strzelczyk, Frankfurt
Sozialleistungen für Menschen mit Epilepsien
Bernhard Brunst, Bad Homburg

15:00-15:30 PAUSE

15:30-17:00 Block IV
Fahreignung bei Epilepsie
Philipp Reif, Frankfurt
Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Ziele bei der Komplexbehandlung Epilepsie
Kristina Krause, Marburg
Therapien und Ablauf einer Komplexbehandlung Epilepsie
Sabrina Schneider, Bianca Friedrich, Marburg

17:00 Veranstaltungsende

Treffen 2
Datum Freitag, 01.07.2016
Ort Bad Neustadt
Schwerpunkt Epilepsierehabilitation

ab 08:30 Registrierung

09:00-10:30 Block I
Prognose bei Epilepsie
Stephanie Gollwitzer, Erlangen
Mortalität und Morbidität bei Epilepsie
Adam Strzelczyk, Frankfurt
Besonderheiten bei therapierefraktärem Verlauf
Tobias Kniess, Bad Neustadt

10:30-11:00 PAUSE

11:00-12:30 Block II
Provokationsfaktoren bei Epilepsie
Tobias Kniess, Bad Neustadt
Differentialdiagnose des epileptischen Anfalles – wann dissoziativ, wann synkopal?
Matthias Keidel, Bad Neustadt
Umgang mit dissoziativen Anfällen
Henrike Staab-Kupke, Würzburg

12:30-13:30 MITTAGSPAUSE

13:30-15:30 Block III
Berufliche Einschätzung bei Epilepsie (DGUV 250-001)
Peter Brodich, München
Rehabilitationsbedarf bei Menschen mit Epilepsie
Alfred Baumgarten, Bad Neustadt

15:00-15:30 PAUSE

15:30-17:00 Block IV
Epilepsie und Mehrfachbehinderung
Frank Kerling, Rummelsberg
Schwerbehindertenrecht
Marion Gottwald, Bad Neustadt
Erste Hilfe durch Laien
Tobias Kniess, Bad Neustadt

17:00 Veranstaltungsende

Treffen 3
Datum Freitag, 11.11.2016
Ort Gießen
Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, Epilepsiegenetik

ab 08:30 Registrierung

09:00-10:30 Block I
Epilepsie bei Säuglingen und Kleinkindern
Bernd A. Neubauer, Gießen
Epilepsie im Jugendalter
Andreas Hahn, Giessen

10:30-11:00 PAUSE

11:00-12:30 Block II
Pharmakotherapie bei Kindern und Jugendlichen
Bernd A. Neubauer, Gießen
Therapieoptionen bei TSC
Andreas Hahn, Giessen
Therapierefraktärer Verlauf und Indikation zur prächirurgischen Diagnostik
Susanne Schubert-Bast, Frankfurt

12:30-13:30 MITTAGSPAUSE
mit Ausstellung zur Literatur über Epilepsie Susanne Fey, Wuppertal

13:30-15:30 Block III
Rolle der Genetik in der Diagnostik der Epilepsien
Bernd A. Neubauer, Gießen
Genetische Befunde und Testung bei Erwachsenen mit Epilepsie
Karl Martin Klein, Frankfurt
Umgang mit Epilepsie (Anfallsauslöser, Selbstkontrolle)
Simone Fuchs, Würzburg

15:00-15:30 PAUSE

15:30-17:00 Block IV
Epilepsieberatung bei Kindern und Jugendlichen
Stefan Gerlinger, Gießen
Schule und Ausbildung bei Epilepsie - was ist zu beachten
Juliane Schulz, Marburg
Schulungsprogramme bei Epilepsie
Simone Fuchs, Würzburg

17:00 Veranstaltungsende

Treffen 4
Datum Freitag, 25.11.2016
Ort Frankfurt
Schwerpunkt Epilepsiechirurgie

ab 08:30 Registrierung

09:30-10:30 Block I
Prächirurgische Diagnostik bei Erwachsenen
Felix Rosenow, Frankfurt
Prächirurgische Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen
Susanne-Schubert-Bast, Frankfurt
Neuropsychologie bei Kindern und Jugendlichen
Gitta Reuner, Heidelberg

10:30-11:00 PAUSE

11:00-12:30 Block II
MRT, PET und MEG in der Prächirurgie
Susanne Knake, Marburg; Marlies Wagner, Frankfurt
Neuropsychologie bei Temporallappenepilepsien, Sprachlateralisierung
Anke Hermsen, Frankfurt
Neuropsychologie bei extratemporalen Epilepsien
Iris Gorny, Marburg

12:30-13:30 MITTAGSPAUSE

13:30-15:30 Block III
Anfallstestung im Video-EEG-Monitoring
Katja Menzler, Marburg
Grundsätze und Spektrum epilepsiechirurgischer Eingriffe
Thilo Kalbhenn, Bielefeld
Invasive Diagnostik: Tiefenelektroden oder subdurale Platten
Georgia Ramantani, Zürich (CH)

15:00-15:30 PAUSE

15:30-17:00 Block IV
ROSA-Roboter und Eingriffe am Temporallappen
Thomas Freiman, Frankfurt
Notfallmedikation und Sicherheit im Video-EEG-Monitoring
Adam Strzelczyk, Frankfurt
Stimulationsverfahren
Sebastian Bauer, Frankfurt

17:00 Veranstaltungsende